

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



dienstag, 24. februar 1970

blatt 499

wiens schwangerenpaesse fuer ganz oesterreich empfohlen

3 wien, 24.2. (rk) die von gesundheitsstadtrat dr. g l u e c k
ausgearbeiteten und im jahr 1960 fuer wien eingefuehrten schwan-
gerenpaesse wurden nun nach langjaehriger erprobung und begutachtung
als nachahmenswert fuer ganz oesterreich vom sozialministerium
empfohlen. seit der einfuehrung im jahre 1960 erhielten bis zum
31. dezember 1969 insgesamt 192.987 werdende muetter dieses
wichtige dokument ausgefolgt. durch die hinweise und untersuchungs-
ergebnisse, die in den schwangerenpaessen vom zeitpunkt der
ersten untersuchung bis zur geburt des kindes vermerkt sind, werden
komplikationen, die unter umstaenden fuer das neugeborene kind,
aber auch fuer dessen mutter lebensgefahrdend sein koennen,
weitgehend ausgeschaltet.

0937

der maerz: zu warm, zu feucht, aber ziemlich sonnig
die wetterprognose des rathaus-meteorologen

1 wien, 24.2. (rk) mit kaum 60 prozent treffsicherheit laesst sich das wetter im maerz vorhersagen, meint rathaus-meteorologe in ruhe dr. rudolf z a w a d i l , da die tendenzen gegenwaertig reichlich widerspruechlich sind. der mittelwert der maerz-temperaturen duerfte heuer bei 5,5 grad liegen, obwohl der normalwert nur 4,8 grad celsius betraegt, auch die niederschlagshoehe von voraussichtlich 50 millimeter wird um 6 millimeter den langjaehrigen durchschnitt uebertreffen, ebenso die sonnenscheindauer, sie wird rund 140 stunden betragen, gegenueber normalerweise nur 129 stunden.

der maerz bringt bereits eine temperaturerhoehung, und zwar um durchschnittlich 4 grad im lauf des monats. frost herrscht meist um den 6. maerz, das ist der sogenannte ''maerzwinter''. gewoehnlich gibt es elf frostnaechte, aber nur einmal ganztaeigig frost. nach dem 22. maerz erreicht die mittagstemperatur meist schon 10 grad. seit 1872 weisen fuenfzig prozent aller maerzmonate temperaturmittel zwischen 2,8 und 6,1 grad auf. die rekorde seit 1775 betragen minus 2,8 grd im jahre 1785 und plus 8,9 grad (1836 und 1882). im vergangenen jahr war der maerz mit einem mittelwert von nur 2,6 grad celsius recht kalt.

die niederschlagswerte liegen laut statistik zwischen 26 und 57 millimeter. im ersten maerzdrittel ist es meist am feuchtesten, teilweise gibt es noch schneematsch, doch ist eine schneedecke von mindestens einem zentimeter hoehe nur zwischen dem 5. und 10. maerz zu erwarten. am trockensten war der maerz 1921 mit nur 2 millimeter niederschlag, am feuchtesten der maerz des jahres 1900, als 122 millimeter registriert wurden.

seit 1881 weist die haelfte aller maerzmonate eine sonnenscheindauer zwischen 106 und 154 stunden auf. die extremwerte liegen bei 54 stunden (1944) und 251 stunden (1921) . der maerz des vorjahres war mit nur 101 stunden viel zu wenig sonnig. um den 22. maerz erhoehrt sich die wahrscheinlichkeit, dass acht stunden lang die sonne scheint, um etwa fuenfzig prozent.

silbernes verdienstzeichen fuer direktor des nestroy-theaters

6 wien, 24.2. (rk) Landeshauptmann bruno m a r e k ueberreichte dienstags vormittag in seinem arbeitszimmer im wiener rathaus dem direktor des josefstaedter nestroy-theaters, franz r o s a k , das silberne verdienstzeichen des landes wien. der ueberreichung der auszeichnung wohnten unter anderen Landeshauptmannstellvertreter gertrude s a n d n e r , der vorsitzende der gewerkschaft der gemeindebediensteten, nationalrat robert w e i s z , landtagsabgeordneter ludwig s a c k m a u e r sowie der bezirksvorsteher des 8. bezirkes, walter k a s p a r e k , bei.

franz rosak war, ehe er sich anschickte, in der josefstadt das nestroy-theater zu gruenden, als beamter im sozialversicherungswesen taetig. doch der schreibtisch war fuer den musischen wiener keine dauernde bleibe. so entstand das nestroy-theater, in dem von studenten die uralte tradition der wiener theaterkunst hochgehalten wird. direktor rosak hat sich sowohl als autor als auch als regisseur einen namen gemacht.

in seiner laudatio verglich Landeshauptmann marek den josefstaedter theaterfanatiker mit ferdinand raimund, der als suesswarenverkaeufers auf der galerie des josefstaedtertheaters den entschluss fasste, sein leben der buehne zu verschreiben. ''theater ist viel mehr als die wiedergabe eines schauspiels, es ist das leben schlechthin'', betonte marek.

angelobung von 190 staedtischen bediensteten

7 wien, 24.2. (rk) im stadtssenatssaal des wiener rathauses fand dienstag vormittag in anwesenheit der stadtraete hans b o c k und franz n e k u l a , obersenatsrat dr. max s t e i n e r in vertretung des magistratsdirektors sowie des vorsitzenden der gewerkschaft der gemeindebediensteten, nationalrat robert w e i s z , die feierliche angelobung von 190 neu in den dienst der stadt wien aufgenommenen bediensteten statt. 94 von ihnen arbeiten in den wiener stadtwerken. die neuen bediensteten - 81 frauen und 109 maenner - leisteten personalstadtrat bock, der in vertretung des buergermeisters erschienen war, das geloebnis.

1100

verkehrsbetriebe-werbebus in wien

2 wien, 24.2. (rk) morgen mittwoch, 25. februar, wird der grosse gelenksautobus, in dem die wiener verkehrsbetriebe ihr fahrbares personalbuero installiert haben und mit dem sie vor allem um fahrpersonal werben, auf folgenden aufstellplaetzen seine taetigkeit entfalten:

8,00 bis 10,00 uhr: 7, urban loritz-platz
10,30 bis 12,30 uhr: 15, meist markt
14,30 bis 16,30 uhr: 6, mariahilfer strasse
17,00 bis 19,00 uhr: 1, bellaria

0936

modeschule hetzendorf:

4. platz in st. gallen

5 wien, 24.2. (rk) montag abend, knapp vor 24 uhr, faellte im stadttheater st. gallen (schweiz) das preisrichterkollegium fuer das "10. rencontre der jungen mode 1970" seine entscheidung: die modeschule der stadt wien liegt unter zehn bewerbern auf dem 4. platz. der 1. preis ging nach england, der 2. preis nach rom. die vom publikum lebhaft akklamierten modelle aus wien liegen in der gesamtwertung immerhin vor den schulen aus paris, berlin und zuerich.

von jeder teilnehmenden schule hatten drei maedchen je zwei modelle vorzufuehren. die erfolgreichste wiener modeschuelerin war die finnin tarja v u o k k o , die in der einzelwertung fuer das modell "vacance" einen 2. und fuer das modell "discotheque" einen 3. platz errang. die modeschuelerin erhielt als gewinn eine armbanduhr und einen zweitaegigen aufenthalt in der schweiz.

nach wie vor liegt damit die modeschule hetzendorf in den wettbewerben der schweizer exportwerbung fuer gewebe und stikereien ganz vorne. zu den bisher errungenen preisen (zwei 1. preise, ein 2. und ein 3. preis) kommt nun der 4. platz aus dem bewerb 1970.

preisjaeger in st. gallen waren diesmal die englaender, die mit dem "kingston college of arts" den 1. platz nach london entfuehrten. auch der 3. platz wird von london gehalten, und zwar mit dem "hornsey college of arts".

die reihung im einzelnen:

1. platz: london
2. " rom
3. " london
4. " wien
5. " bruessel
6. " arnheim
7. " zuerich
8. " hannover
9. " paris
10. " berlin

''auch die zukunft hat ihren preis''

eine broschuere von vizebuergemeister slavik

4 wien, 24.2. (rk) der wiener vizebuergemeister und staedtische finenzreferent felix s l a v i k hielt kuerzlich einen vielbeachteten vortrag in der wiener urania ueber die wiener finanzpolitik. dieser vortrag, zusammengefasst mit den richtlinien und dem informationsbrief ueber die dienstgeberabgabe liegt nun in einer broschuere vor, die bei a.pichlers witwe u. sohn erschienen ist. in dem buechlein legt vizebuergemeister slavik seine vorstellungen einer finanzpolitik dar, die die moeglichkeit bietet, die grossen aufgaben zu bewaeltigen, vor denen die stadt wien gestellt ist.

die broschuere ist um 18 schilling in den buchhandlungen erhaeltlich.

0939

kanalabteilung hat staendigen einsatzdienst

9 wien, 24.2. (rk) wann immer kanalgebreechen, verstopfungen durch starken regen, eingefrorene rohrleitungen oder oelverseuchung gemeldet werden, tritt ein einsatztrupp der kanalabteilung unverzueglich in aktion. fuer solche faelle besteht bei der magistratsabteilung 30 ein permanenter einsatzdienst. dieser ist werktags von 7 bis 17 uhr und samstags von 7 bis 12 uhr unter der telefonnummer 57 75 75/klappe 455 in wien 6, grabnerg. 4, und waehrend der uebrigen zeit unter der rufnummer 57 75 75/klappe 462 in der grabnergasse 2 erreichbar. fuer besondere faelle hat ausserhalb der normaldienstzeit stets ein aufsichtshabender beamter ''wohnungsbereitschaft''. name, adresse und rufnummer des jeweiligen aufsichtsbeamten sind beim einsatzdienst zu erfragen.

1131

pegelstand ruecklaeufig:

wien ist fuer hochwasser geruestet

8 wien, 24.2. (rk) der pegelstand der donau betrug diensttag frueh in wien 6,59 meter und wird im lauf des tages voraussichtlich noch auf 6,65 meter ansteigen. nach meldungen aus linz flacht die hochwasserwelle bereits ab, die prognose fuer mittwoch kuendigt einen ruecklaeufigen pegelstand von 6,20 meter an. dennoch ist man in der magistratsabteilung 29 (bruecken- und wasserbau) fuer alle eventualitaeten geruestet. es wurde ein permanenzdienst eingerichtet.

in den ueberschwemmungsdepots, die ueber die ganze stadt verteilt sind, stehen dammbalken, sandsaecke und zillen bereit. bei der haltestelle nussdorf der franz josefs-bahn wird, wenn die hochwassermarke auf 6,80 meter steigt, der durchlass unter dem bahndamm verschlossen, um eine ueberflutung des heiligenstaedter platzes zu verhindern. die dafuer notwendigen dammbalkenverschluesse hat die bruecken- und wasserbauabteilung vorbereitet. sonst mussten bisher keine besonderen massnahmen getroffen werden.

im inundationsgebiet ist das wasser teilweise ueber die ufer getreten, kann aber keinen schaden anrichten. oertlich kam es im stadtgebiet zu kleineren ueberflutungen, deren ursache vor allem auf die rasche schneesmelze zurueckzufuehren ist.

hohe landesauszeichnung fuer blinden dirigenten

10 wien, 24.2. (rk) im arbeitszimmer des landeshauptmanns ueberreichte landeshauptmannstellvertreter gertrude sandner dienstagsvormittag dem chorleiter des saengerbundes der blinden, hauptschuldirektor in ruhe prof. karl niedermann, das goldene verdienstzeichen des landes wien. frau sandner wuerdigte die bleibenden verdienste des 75-jaehrigen dirigenten und komponisten, der es sich zur aufgabe gemacht hat, seine blinden mitmenschen mit hilfe von musik aufzurichten. das oratorium ''die liebesbotschaft'' von karl niedermann wurde schon mehrmals mit erfolg im wiener musikverein zur auffuehrung gebracht.

1324

streufahrzeuge im einsatz

11 wien, 24.2. (rk) heute dienstags setzte um zirka 2,30 uhr bei einer temperatur von plus 1,5 grad celsius leichter schneefall ein, der gegen 4 uhr hauptsaechlich am stadtrand oertlich strassenglaette verursachte. es mussten daher 69 streufahrzeuge und elf sandlademaschinen der magistratsabteilung 48 (stadtreinigung und fuhrpark) eingesetzt werden.

1325

weniger wien-besucher wegen schlechter witterung

der fremdenverkehr im jaenner 1970

13 wien, 24.2. (rk) das schlechte wetter zu jahresbeginn hatte zur folge, dass etwas weniger urlauber und touristen nach wien kamen als im gleichen zeitraum des vorjahres. das statistische amt der stadt wien meldet dazu folgende zahlen ueber den fremdenverkehr im jaenner 1970 (zahlen vom jaenner 1969 in klammer):

im berichtsmonat verzeichneten die wiener beherbergungsbetriebe insgesamt 44.678 gaeste, das sind um 2.535 oder 5,3 prozent weniger als im gleichen zeitraum des jahres 1969. die zahl der naechtigungen ist um 1.144 auf 131.396 (132.540) abgesunken, hier betraegt die abnahme 0,8 prozent.

mehr als zwei drittel der wien-besucher, und zwar 30.565 (30.826) kamen aus dem ausland. unter ihnen stehen die gaeste aus der bundesrepublik deutschland mit 7.041 (7.139) an erster stelle, gefolgt von 4.726 (4.788) wien-touristen aus den usa. an dritter position folgen 3.054 (2.033) gaeste aus jugoslawien, dann kommen 1.449 (1.452) italiener, 1.421 (1.427) englaender und 1.372 (1.220) schweizer.

die wiener jugendherbergen hatten im ersten monat des heurigen jahres 1.331 (1.494) gaeste zu verzeichnen, davon kamen 516 (1.038) aus dem ausland.

1415

staedtebund gegen entwurf des bundesstrassengesetzes

12 wien, 24.2. (rk) bundesminister dr. k o t z i n a hat vor kurzem in einem pressegesprach in vorarlberg angekuendigt, dass eines der ersten gesetze, die das neue parlament zu behandeln haben wird, das neue bundesstrassengesetz sein werde.

aus diesem grund sieht sich der oesterreichische staedtebund veranlasst, seine stellungnahme zu dem im herbst 1969 zur begu-achtung versendeten entwurf in erinnerung zu bringen, in der der entwurf des bautenministeriums abgelehnt wird. die vorgesehene neuregelung wuerde nicht nur berechnigte forderungen der gemeinden an ein neues bundesstrassengesetz unberuecksichtigt lassen, sondern darueber hinaus schwere zusaetzliche belastungen und neue verpflichtungen fuer die gebietskoerperschaften bringen. unter anderem ist die frage der finanzierung der ortsdurchfahrten voellig unzeitgemaess und daher voellig unzu-laenglich geregelt.

obwohl dem entwurf gewisse positive tendenzen hinsichtlich der raumplanung nicht abzusprechen sind, nimmt er nicht auf die flaechenwidmungs- und bebauungsplaene ruecksicht und schmaelert dadurch das verfassungsmaessig gewaehrleistete recht der planungs-hoehheit der gemeinden, als wesentliche bestimmung waere nach an-sicht des oesterreichischen staedtebundes in das neue bundesstrasse-gesetz die verpflichtung des bundes aufzunehmen, bestimmte strassen bei erfuellung gesetzlich festzulegender bedingungen in das bundes-strassengesetz zu uebernehmen.

es wird daher seitens des oesterreichischen staedtebundes der standpunkt vertreten, dass vor der parlamentarischen behandlung des bundesstrassengesetzes eine gruendliche ueberarbeitung und die neuerliche einholung von stellungnahmen der betroffenen gebiets-koerperschaften notwendig ist.

am 1. maerz:

zum 100. male ''anatevka''

15 wien, 24.2.(rk) wenn am kommenden sonntag die besucher des theaters an der wien vor der vorstellung ihre maentel an der garderobe abgeben, wird moeglicherweise das ergebnis der nationalratswahlen bereits feststehen. der 1. maerz ist aber auch am theater an der wien ein tag von besonderer bedeutung: zum 100. mal geht in wien fuer das musical ''anatevka'' der vorhang auf. nach der vorstellung gibt es fuer die mitwirkenden aus diesem anlass eine kleine feier auf der buehne.

''anatevka'' laeuft seit 12. februar in der zweiten auffuehrungsserie. die erste serie hatte es auf 82 vorstellungen gebracht. in der zweiten serie laeuft ''anatevka'' bis zum 10. mai. das musical wird also sicher eine 150. vorstellung erleben, da im theater an der wien taeglich ausser montag gespielt wird.

1517

preisguenstige gemuese- und obstsorten

14 wien, 24.2. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: chinakohl 4 schilling, karotten 5 bis 7 schilling je kilogramm, karfiol 5 bis 6 schilling je stueck.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 4 bis 6 schilling, birnen, (qualitaetsklasse 2) 6 bis 7 schilling, orangen 4 bis 6.50 schilling je kilogramm.

1518

schweinehauptmarkt vom 24. februar

16 wien, 24.2. (rk) unverkauft vom vormarkt: 0, neuzufuhr: 4165, davon 448 durchlauerer, gesamtauftrieb dasselbe, verkauft alles.

preise: extrem 18 bis 18.50, 1. qualitaet 17.50 bis 17.90, 2. qualitaet 16.50 bis 17.40. 3. qualitaet (15.20 - 5 stueck), 15.50 bis 16.40, zuchten extrem 14.50 bis 15, zuchten (10 - 1 stueck) 13.50 bis 14.30, altschneider 13.50.

der durchschnittspreis fuer inlaendische schweine erhoehrte sich um 11 groschen und betraegt 16.95.

aussermarktbezuege in der zeit vom 20.2. bis 24.2.1970 (ohne direkteinbringungen in die bezirke) 1669 stueck.

1521

pferdehauptmarkt vom 24. februar

17 wien, 24.2. (rk) auftrieb 13 stueck, davon 1 fohlen, herkunft: niederoesterreich 5, burgenland 7, steiermark 1.

verkauft als schlachttiere 8, als nutztiere 0, unverkauft 5.

notierungen: schlachttiere fohlen 15, extrem 10.50, 1. qualitaet 10, 2. qualitaet 9.50, 3. qualitaet 9.

auslandsschlachthof: 0.

marktverkehr: der durchschnittspreis fuer inlaendische schlachtpferde erhoehrte sich um 1,11 schilling je kilogramm. durchschnittspreis fuer schlachtpferde 9.71, schlachtfohlen 15, schlacht- und nutzpferde 0, pferde und fohlen 10.38.

1523

rumaenische bauexperten in wien

19 wien, 24.2.(rk) drei tage lang studieren die rumaenischen bauexperten univ.-prof. dipl.-ing. andrei d. c a r a c o s t e a von der technischen hochschule fuer bauwesen in bukarest, sektionsleiter dipl.-ing. vasile j u n c u vom verkehrsministerium und dipl.-ing mircea r u s u , brueckenbauwerke, darunter die 4. donaubruecke, verkehrsbauten, das fernheizwerk spittelau, den neubau des allgemeinen krankenhauses und andere bauwerke in wien. dienstag wurde die delegation aus bukarest von tiefbaustadtrat kurt h e l l e r zu einem expertengespraech empfangen. im namen des buergermeisters begruesste dann heller die fachleute aus rumaenien waehrend eines mittagessens im rathauskeller, dem auch der rumaenische presseattache vasile c r o i c u beiwohnte..
1525

geehrte redaktion!

wir erinnern daran, dass morgen mittwoch die ehrenmedaille der bundeshauptstadt wien in gold an drei verdiente kuenstler ueberreicht wird: es handelt sich um kammerschauspielerin hilde w a g e n e r , prof. hans s w a r o w s k y und den schauspieler hans h o l t .

bitte merken sie vor:

z e i t : mittwoch, 25. februar, 11 uhr.

o r t : rathaus, stadtsenatssaal. . . .

1521

hohe auszeichnung des landes wien fuer flugpersonal der aua

20 wien, 24.2. (rk) die wiener landesregierung hat am dienstag auf antrag von landeshauptmann-stellvertreter gertrude s a n d n e r beschlossen, dem flugkapitaen herbert t h i l l in wuerdigung seiner bedeutenden fliegerischen leistungen und seines vorbildlichen verhaltens das goldene ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien, dem co-piloten walter h a s l i n g e r in wuerdigung seiner grossen fliegerischen leistung das silberne ehrenzeichen und den hostessen ingrid h o l z n e r, herta s t a g g l und regine b r o d t in wuerdigung ihres mutigen verhaltens das goldene verdienstzeichen des landes wien zu verleihen.

der zeitpunkt der feierlichen ueberreichung durch landeshauptmann bruno m a r e k wird rechtzeitig mitgeteilt.

1707

im wiener stadtsenat:

scharfe zurueckweisung des oevp-ausdruckes ''schnueffelgesetz''

21 wien, 24.2. (rk) obwohl der entwurf zu einem ''wiener Landesstatistikgesetz'' nicht auf der tagesordnung stand, weil es noch gar keine endgueltige fassung gibt, musste sich der wiener stadtsenat nach schluss seiner heutigen nachmittags-sitzung mit diesem thema beschaeftigen. schon gestern hatte der oevp-pressediensd angekuendigt, dass die oevp-stadtraete am dienstag gegen das beabsichtigte gesetz, das als ''schnueffelgesetz'' bezeichnet wurde, schaerfstens protestieren werden. die fraktionsfuehrerin der oevp, stadtraetin dr. maria schaumayer, wiederholte jedoch nur einige der schon am vortag im oevp-pressediensd geaeusserten einwaende und schlug die einsetzung eines unterausschusses vor.

in der darauffolgenden debatte wurde das verhalten der oevp von vizebuengermeister felix slavik und den fuer die be-handlung des gesetzes zustaeendigen stadtrat dkfm. alfred hintschig als wahlmanoeuver bezeichnet und der ausdruck ''schnueffelgesetz'' schaerfstens zurueckgewiesen. es wurde festgestellt, dass der vorentwurf nicht ''in aller stille'' ausgearbeitet worden ist, sondern sich bereits seit mitte november in haenden der fraktionsfuehrer der beiden grossen parteien befindet, was stadtraetin dr. maria schaumayer auch bei ihrer ersten wortmeldung zugegeben hatte. der magistratsentwurf dieses gesetzes ueber die anordnung und durchfuehrung von statistischen massnahmen im bundesland wien ist im november aber auch bereits dem bundeskanzleramt, dem innenministerium, dem oesterreichischen statistischen zentralamt und den verschiedenen kammern zur begutachtung uebermittelt worden.

zu dem vorwurf, dass die gemeinde wien praktisch keine rueck-sicht auf die persoenliche und privatwirtschaftliche intimsphaere nimmt, wurde festgestellt, dass der entwurf hinsichtlich der aus-kunftspflicht dem bundesstatistikgesetz nachgebildet worden ist, wobei der magistratsentwurf die duldung beim betreten von raeum-lichkeiten, anlagen oder grundstueecken sogar auf ''die zumutbar-

keit im einzelnen fall'' einschraenkt. zu der behauptung des oevp-pressedienstes, dass die gemeinde sich nicht verpflichten wolle, die ergebnisse zu veroeffentlichen, wurde festgestellt, dass der entwurf grundsaeztlich die veroeffentlichung der statistischen ergebnisse festlegt. weil man aber schwerlich von landes- oder gemeindesicherheit (im gegensatz zur staatssicherheit im sinne des bundesstatistikgesetzes) sprechen kann, wurde im entwurf der auch sonst vielfach verwendete gesetzesbegriff ''des oeffentlichen interesses'' eingefuegt, bei dessen gefaehrung die veroeffentlichung zu unterbleiben hat. der magistratsentwurf sieht natuerlich auch den schutz berechtigter privatinteressen vor.

vizebuergermeister slavik bezeichnete diesen unstichhaeltigen protest, der wenige tage vor den wahlen erfolgt, auch als eine beleidigung der gesamten beamtenschaft, der damit schnueffelei oder werksspionage unterstellt wird. dieses vorgehen der oevp muesse als beschaemend bezeichnet werden und waere unter dem frueheren sprecher der oevp im stadtsenat sicherlich nicht moeglich gewesen.

ferner wurde noch einmal in erinnerung gerufen, dass es stets ueblich war, die von den beamten ausgearbeiteten vorentwuerfe den in frage stehenden koerperschaften zur begutachtung vorzulegen, erst nach deren ueberarbeitung und fertigstellung eines endgueltigen magistratsentwurfes beginnen dann die beratungen der politischen gremien.

wahrend die landwirtschaftskammer eine groessere textliche umarbeitung verlangt hat, aeusserte sich die handelskammer zu dem entwurf u. a. folgendermassen: ''der ausbau der regionalstatistik ist dringend, weil der bedarf an regional ausreichend gegliederten statistiken von tag zu tag waechst. einen starken anstoss gaben die von der stadt wien und der wiener handelskammer gemeinsam veranstalteten arbeitstagungen ''wirtschaft und stadtplanung'' (november 1960 und mai 1962). die interessen von gemeinde und kammer harmonieren auf diesem gebiet ideal. der wunsch nach eigenen statistiken im bundesland wien ist durchaus legitim und eine gesetzliche fundierung ist daher grundsaeztlich zu begruessen''.